



# Sammlung Theaterzettel

## Im Auftragsstüberl (Im Altenteil)

**Sachsenhauser, Theodor**

**1889-04-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# MANNHEIM.

131

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



23. Vorstellung außer Abonnement.

den 12. April 1889.

Vorrecht der A-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Achtes Gesamt-Gastspiel der „Münchener“,

Mitglieder des kgl. Theaters am Gärtnerplatz in München

unter Leitung des kgl. bayr. Hofchauspielers Herrn **Max Hofpauer**:

## Im Austragstüberl. (Im Mitentheil.)

Ländliches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Hans Neuert. Musik von C. Horak.

Regie: Herr **Neuert**. Dirigent des musikalischen Theils: Herr Kapellmeister **Theodor Sachsenhauser**.

Der alte Lehmhofbauer	Hans Neuert.	Die Schusternandl	Ella Jente.
Waberl, sein Weib	Amalie Schönchen	Evi,	Lori Brendel.
Marth, deren Sohn, Besitzer des Lehmhofs	Hans Albert.	Moni,	Wilhelmine Wunderle.
Cilli, sein Weib	Karli Hücker.	Beri,	Max Jahninger.
Wally, seine Schwester	Anna v. Volkmar.	Girgl,	Max Selus.
Nagl, Pflegeohn des alten Lehmhofbauern	Max Bäumler.	Mayl	Michael Dengg.
Planer, Baumeister u. Güterzertrümmerer	Fritz Weinmüller.	Fränz	Max Obermeier.
Der Lerchenbauer	Eart Mayer.	Hans	Karl Poschner.
Der Stigelschuster	Max Hofpauer.	Maßpar	Franz Maier.

Knechte und Mägde.

Zither-Soli: Albert Sageder.

Im 1. Aufzuge: **Schuhplattl-Tanz**, ausgeführt von den Herren Dengg, Poschner und Obermeier.

Textbücher des Stückes sind à 1 Mark an der Theaterkasse und am Zeitungskiosk zu haben.

Anfang sieben Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz M. 3.—	Logen II. Rangs	per Platz M. 2.30
Logen I. Rangs	„ „ „ 3.60	„ „ „ III.	„ „ „ 1.50

Große-Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Nachmittags 3 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus am Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschloffe) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Dieserigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsiße für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten am Freitag, 12. April, Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder darselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsiße Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Vormittags von 11—1 u. z. geltend machen.

gut auswärtsige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sammtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthan, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirtlichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.